Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 350. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 22. Mai 1888.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. Mai.

* **Straßen-Sperre.** Behufs Canalbaues wird die Südseite des Museumplatzes bis zur Höfchenstraße vom 22. d. M. ab auf die Dauer von drei Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

r. **Schweidnitz,** 21. Mai. [Mord.] Zwischen der Ziegelei Texas und dem jüdischen Kirchhofe wurde heute früh die Leiche einer weiblichen Person aufgefunden. Der Leichnam wurde nach der städtischen Leichenhalle gebracht und dort in demselben die etwa 40 Jahre alte Tochter des verstorbenen Executors Jacksch, eine separirte Hundeck, recognoscirt. Nach Aussage des Communalarztes Dr. Meyer ist die Frau ermordet worden und zwar durch Schlagen und Stechen. Der Hinterkopf war fast zertrümmert, die Haarnadeln in den Kopf eingeschlagen, der Unterkiefer durchgeschlagen, das Nasenbein zerstochen. Der hintere Theil des Körpers und die Beine zeigten die Folgen furchtbarer und zahlloser Stockschläge. Als der That dringend verdächtig wurde der Arbeiter Herda von hier, ein verkommener Mensch, heute Nachmittag verhaftet. Verschiedene Aeußerungen desselben, die nunmehr Ermordete todtschlagen zu wollen, lassen ihn unzweifelhaft als Thäter erkennen.

Telegramme.

Vom Kaiser.

Berlin, 21. Mai, 12 Uhr. (W. T. B.) Der Kaiser hatte eine zufriedenstellende Nacht und erschien um 10 Uhr zweimal in Uniform am Fenster.

Berlin, 21. Mai, 1 Uhr 15 Min. Nachm. (W. T. B.) Der Kaiser fuhr um $10\frac{1}{2}$ Uhr im Schloßpark spazieren, conferirte eine halbe Stunde mit Puttkamer und empfing den Besuch des Prinzen Heinrich und der Meiningischen Herrschaften.

[Ueber die Ausfahrt.] welche der Kaiser am Sonnabend unternahm, berichtet die „Post“:

Im ersten Wagen fuhren der Kaiser und die Kaiserin, im zweiten befanden sich die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, in einem dritten der General-Adjutant von Winterfeldt und Dr. Mackenzie. Als der Kaiserliche Wagentrain den vom Schloß führenden Hauptweg entlang kam, brach das auf die frohe Kunde schon längst versammelte Publikum in tausendfältige Hochs und Hurrahs aus. Unser Kaiserpaar war durch diese Kundgebungen sichtlich gerührt. Nur im langsamen Tempo fuhren die Wagen durch die Menge. Das Publikum drängte in seinem Enthusiasmus bis dicht an die Wagen heran und legte Sträußchen und Blumen zu Füßen des Kaisers nieder. Die weiter hinten stehenden Personen warfen die Sträußchen in den Wagen. Ein reizendes Veilchenbouquet verfehlte die Richtung und fiel zu Boden. Schnell befahl der Kaiser durch eine Handbewegung, zu halten, und ließ sich von dem abspringenden Leibjäger das Bouquet in den Wagen reichen. Seine Majestät sah verhältnißmäßig wohl aus, wie man es von einem Reconvalescenten, der eine Zeit an das Zimmer gefesselt war, nicht besser erwarten kann. Nur Gestalt und Gesicht sind hagerer geworden. Das liebenswürdige, herzgewinnende Lächeln, welches die Züge des Monarchen erhellte, gab dem Kaiser ein an die besseren Tage seiner Gesundheit erinnerndes Aussehen. Und so fuhr das Kaiserpaar durch die jauchzende Menge nach dem Grunewald zu, in huldvollster Weise für die dargebrachten Ovationen dankend. Nach der Ausfahrt — die Rückkehr des Kaisers erfolgte unter demselben Jubel um $6\frac{1}{2}$ Uhr — nahm derselbe wieder im Schloßpark Aufenthalt und verweilte dortselbst bis $7\frac{1}{2}$ Uhr. Gleich nach seiner Rückkehr nahm der Kaiser noch den $\frac{3}{4}$stündigen Vortrag des Grafen Eulenburg entgegen. Etwa um 9 Uhr begab sich der Kaiser zur Ruhe, wurde aber leider öfter durch Hustenanfälle gestört, so daß die Nacht nicht sehr günstig verlief. Obgleich sich, wie gewöhnlich, gegen Morgen ein recht erquickender Schlummer eingestellt hatte, verblieb der Kaiser doch länger zu Bett als an den letzten Tagen.

Wie der Kaiser Berlin liebt und mit wie unwiderstehlichem Drang es denselben bei jeder Ausfahrt nach seiner Reichshauptstadt hinzieht, zeigte sich wieder bei dieser Ausfahrt. Bevor der Kaiser den Wagen bestieg, ja noch sogar, als er bereits in demselben Platz genommen, sprach er wiederholt den Wunsch aus, die Fahrt möge nach Berlin gehen und lächelnd winkte er dem Leibkutscher mit dem Zeigefinger die Richtung nach Berlin zu. Gesundheitsrücksichten verboten leider die Erfüllung des Lieblingswunsches des Kaisers.

Am Sonntag zeigte sich der Kaiser im Laufe des Vormittags zu drei verschiedenen Malen an dem bekannten Frontfenster des Schlosses und wurde von dem nach Tausenden zählenden Publikum mit stürmischem Jubel begrüßt. In den späteren Vormittagsstunden suchte der hohe Reconvalescent sein Lieblingsplätzchen im Garten auf und machte ohne jede Unterstützung kurze Promenaden im Park. Sir Morell Mackenzie benutzte das günstige Allgemeinbefinden des hohen Patienten zu einem kleinen Ausfluge, und Professor Krause trat von Nachmittag 2 Uhr an an seine Stelle. Zu dem in der Schloßcapelle Vormittags abgehaltenen Gottesdienst hatte sich mit den Erbprinzlich Meiningenschen Herrschaften auch Prinz Heinrich eingefunden.

Vom Montag berichtet der „B. B.-C.“: Wir erfuhren heute Nachmittag in Charlottenburg, daß der Kaiser eines recht guten Befindens sich erfreut. Nachdem der erste Pfingstfeiertag so günstig verlaufen war, daß der Monarch in der Stimmung sich befand, Vormittags wie Nachmittags wiederholt am Fenster zu erscheinen, um die vor dem Schlosse in dichten Mengen Versammelten zu begrüßen, trat er auch heute Vormittag, und zwar schon vor 10 Uhr ans Fenster. Um 12 Uhr begab sich der Kaiser in den Schloßgarten, wo er bis zum Mittagessen verweilte, nachdem er den Kronprinzen, den Prinzen Heinrich und die Erbprinzessin von Meiningen empfangen hatte. Die Aerzte waren heute früh mit dem Befinden des hohen Patienten gerade so zufrieden, wie gestern Abend. Dauert der jetzige gute Zustand noch einige Tage an, so wird an jedem Tage nur noch eine abermalige Consultation stattfinden. Das Fieber ist ganz verschwunden, der Husten tritt sporadisch auf, und die Absonderung ist indifferenten Charakters geworden.

* **Zabrze, 22. Mai, 8 Uhr 20 Min. (Orig.-Telegr.)** Gestern brach auf der Concordia-Grube ein Grubenbrand aus. Die Gefahr ist beseitigt, die Förderung ist nicht gestört.

Karlsruhe, 19. Mai. (W. T. B.) Der Erbgroßherzog und seine Gemahlin sind heute Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen und von den Prinzen und Prinzessinnen des großherzoglichen Hauses auf dem Bahnhofe empfangen worden.

Wien, 19. Mai. (W. T. B.) Erzherzog Albrecht, die Herzogin Maria Theresia von Würtemberg und Prinz Alfons von Spanien mit Gemahlin statteten heute dem Prinzregenten Luitpold von Baiern einen Besuch ab. Zu Ehren des Letzteren findet morgen bei dem Erzherzog Ludwig Victor statt.

Innsbruck, 21. Mai. (W. T. B.) Nachdem der Waldbrand in der Richtung gegen Jenbach bereits gestern früh abgenommen hatte, wodurch Jenbach außer Gefahr kam, breitete sich das Feuer in sehr gefahrdrohender Weise gegen Schloß Tratzberg aus. Mittags ließ jedoch der Brand auf allen Punkten nach; dazu trat Abends Regen ein, so daß auch Schloß Tratzberg als gerettet angesehen werden kann. Die Landesschützen und das Militär sind theils gestern, theils heute wieder abgerückt.

Rom, 21. Mai. (W. T. B.) In einer anläßlich der Abschaffung der Sclaverei in Brasilien an den brasilianischen Episkopat gerichteten päpstlichen Encyklia („In plurimis“) sagt der Papst, daß ihm keins der Geschenke, welche er zu seinem Jubiläum erhalten, angenehmer gewesen sei, als die Abschaffung der Sclaverei in Brasilien, wie er dies bereits im vergangenen Januar dem brasilianischen Gesandten erklärt habe. Der Papst erkennt die in dieser Beziehung von dem Kaiser und der Regentin an den Tag gelegte Fürsorge an, verbreitet sich sodann über die ganze christliche Lehre von der Sclaverei und der Freiheit, und hebt hervor, wie in Folge der Erbsünde das Menschengeschlecht sich erniedrigte und wie bei allen, selbst den civilisirten Völkern, so bei den Griechen und Römern, es eine Gesetzgebung gegeben habe, kraft deren ein Theil der Menschheit eine dem Eigenthum und der Laune seiner Herren unterworfene Sache war. Von den ersten Zeiten seines Bestehens an habe das Christenthum die Gleichheit aller Menschen erklärt, indem es gleichzeitig die Unterwerfung predigte, um nicht den allgemeinen Umsturz hervorzurufen. Der Papst erinnerte sodann an Alles, was seine Vorgänger zu Gunsten der Sclaven gethan — von Hadrian I., der ihnen das Recht verlieh, sich zu verheirathen, Pius II. und Leo X., welche auf Spanien und Portugal wegen Abschaffung des Negerhandels einwirkten. Pius VII., der den Wiener Congreß mit dieser Frage beschäftigte, bis auf Gregor XVI., der die Negerhändler verurtheilte. Der Papst empfiehlt schließlich den brasilianischen Bischöfen, die Regierung des Kaisers zu unterstützen.

Florenz, 21. Mai. (W. T. B.) Auf der Eisenbahnlinie Florenz-Faenza bestiegen gestern 30 Arbeiter bei Gattaja einen Draisinen-Zug, welcher in Folge des dort starken Gefälles entgleiste. Die Arbeiter stürzten in eine 25 Meter tiefe Schlucht; 2 derselben blieben sofort todt, 26 wurden verletzt, davon 5 lebensgefährlich.

Paris, 20. Mai. (W. T. B.) Der Präsident der Republik, Carnot, wird heute eine Deputation der Municipalität von Havre empfangen, welche ihn zu einem Besuche der Stadt einzuladen beabsichtigt.

Paris, 21. Mai. (W. T. B.) Der Präsident Carnot giebt am Donnerstag, 31. Mai, ein großes politisches Diner, zu welchem die Minister und die hervorragenden Mitglieder der Kammer eingeladen sind.

Brüssel, 19. Mai. (W. T. B.) Die Kammer nahm heute die Vorlage, betreffend die Credite für die Erhöhung der militärischen Vertheidigungsmittel, einschließlich der Maasbefestigungen, an. 61 Deputirte stimmten dafür, 16 enthielten sich der Abstimmung.

Barcelona, 20. Mai. (W. T. B.) Die Königin-Regentin hat heute die Ausstellung feierlich eröffnet. Der Maire von Barcelona und der Regierungscommissar hielten Ansprachen, nach welchen der Ministerpräsident Sagasta im Namen der Königin-Regentin die Ausstellung für eröffnet erklärte. Die Königin wurde mit lebhaften Kundgebungen begrüßt.

Barcelona, 21. Mai. (W. T. B.) Zu Ehren der hier anwesenden Fürstlichkeiten fand gestern Abend ein Bankett statt, welchem die fürstlichen Personen, die Botschafter und Gesandten, sowie die Commandeure der im Hafen ankernden Schiffsgeschwader beiwohnten. — Zwischen hier und der Grenze fand ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge statt, wobei, dem Vernehmen nach, 5 Personen getödtet und etwa 80 verwundet sind.

London, 19. Mai. (W. T. B.) Der Prinz von Wales ist heute Morgen um 10 Uhr zur Hochzeitsfeier des Prinzen Heinrich nach Berlin abgereist.

Mitchelstown, 21. Mai. (W. T. B.) Der parnellitische Deputirte Condon, der erst gestern aus dem Gefängniß in Cork entlassen worden, ist heute zu einmonatlichem Gefängniß wegen Anreizung der Bevölkerung, ihre gesetzlichen Verpflichtungen nicht zu erfüllen, verurtheilt worden.

Kopenhagen, 20. Mai. (W. T. B.) Bei der gestrigen Soirée im königlichen Schlosse wurden die Vertreter der ausländischen Presse dem Könige und der Königin von dem Präsidenten des hiesigen Journalisten-Vereins vorgestellt. Die Majestäten unterhielten sich längere Zeit mit den einzelnen Journalisten.

Kopenhagen, 20. Mai. (W. T. B.) Der Dichter und Schriftsteller Professor Molbech ist gestorben.

Konstantinopel, 19. Mai. (W. T. B.) Der österreichische Botschafter, Frhr. v. Calice, ist mit Gemahlin nach Wien abgereist.

Nisch, 19. Mai. (W. T. B.) Gestern Abend um 7 Uhr traf der Orientexpreßzug zur Eröffnung der neuen serbischen Eisenbahnstrecke Vranja-Uskub-Salonichi, welche jetzt die directe kürzere Verbindung mit dem Orient herstellt, hier ein. Unter den Gästen befanden sich die Gesandten der Mächte in Belgrad, die serbischen Minister, sowie die Vertreter von größeren Finanz-Instituten und Eisenbahnverwaltungen. Seitens der zahlreich zusammengeströmten Bevölkerung wurden dieselben sehr warm begrüßt. Abends fand ein großes Festbankett statt. Heute Morgen wurde die Fahrt, welche um 7 Uhr Abends in Salonichi endigt, fortgesetzt.

Salonichi, 20. Mai. (W. T. B.) Gestern Abend langte der erste Expreßzug aus Paris hier an und wurde von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge am Bahnhof empfangen. Abends fand ein großes Banquet statt, welchem die türkischen Großwürdenträger, die auswärtigen Gesandten und Consuln, die übrigen deutschen und französischen Gäste, sowie zahlreiche fremde Journalisten beiwohnten. Auf der ganzen Strecke wurde der Zug festlich empfangen. In der türkischen Grenzstation Zibeftsche wurde seitens der aus Salonichi entgegengefahrenen türkischen Behörden unter Gebet und feierliche Ceremonien die Einschlagung des letzten Schienennagels vorgenommen. Die ganze Fahrt von Nisch nach Salonichi gewährte überreiche malerische Eindrücke. Auf jeder Station waren aus den umliegenden Ortschaften ungeheuere Menschenmassen herbeigeströmt, das Militär war in Parade aufgestellt, die Stationsgebäude mit Guirlanden und Fahnen geschmückt und mit deutschen, türkischen und französischen Willkommens-Inschriften versehen. Die türkischen Behörden beobachteten überall eine freundliche Haltung.

Sofia, 20. Mai. (W. T. B.) Der Cassationshof hat das gegen den Major Popoff gefällte Urtheil bestätigt. — Prinz Ferdinand von Coburg wird sich demnächst auf einige Tage nach Kasanlik begeben.

Newyork, 21. Mai. (W. T. B.) Die bei Quincy (Illinois) ausgetretenen Gewässer des Mississippi fallen zwar langsam, es sind aber noch 250 000 Hectare Landes 2—3 Meter hoch mit Wasser bedeckt. Die Bewohner sind nach den nahegelegenen Hügeln geflüchtet, oder campiren auf den Dächern der unter Wasser stehenden Häuser. Viele sind erkrankt. Die Eisenbahnverbindung von Quincy mit dem Nordwesten und dem Süden ist vollständig unterbrochen. Der Ueberschwemmungsschaden wird auf 3 bis 4 Millionen Dollars geschätzt.

London, 19. Mai. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle“ ist auf der Ausreise am Mittwoch in Capetown angekommen.

Hamburg, 20. Mai. Der Postdampfer „Gellert“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Augsburg,** 19. Mai. Von den baierischen Spiritus-Brennern haben bis heute 90 pCt. ihren Beitritt zur projectirten deutschen Spiritusbank angemeldet.

W. T. B. **Leipzig,** 19. Mai. Die Handelskammer beschloss, den hiesigen internationalen Productenmarkt zunächst in diesem Jahre ausfallen zu lassen.

W. T. B. **Hamburg,** 19. Mai. Wie die „Hamburgische Börsenhalle“ meldet, hat die Packetfahrt-Actiengesellschaft 4 Frachtdampfer 1. Klasse, sowie das Newyorker Geschäft der Carr'schen Unionlinie behufs Ausdehnung ihres Newyorker Dienstes angekauft. Die Kaufsumme beträgt ca. $2\frac{1}{2}$ Millionen und wird aus den vorhandenen Mitteln gedeckt.

Ausweise.

W. T. B. **New-York,** 19. Mai. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 074 838 Dollars, davon für Stoffe 1 480 745 Dollars. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8 257 304 Dollars, davon für Stoffe 1 851 197 Dollars.

W. T. B. **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat April c. betrugen 15 500 000 Piaster gegen 12 700 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

21. Mai. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
22. Mai. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 22. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot matter, per 100 Kilogramm weisser 17,70—17,90—18,40 Mk., gelber 17,70—18,00—18,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,90—12,10 bis 12,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 11,60—12,70 Mark, weisse 13,50—15,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 11,20—11,80—11,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen vernachlässigt, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19.00—21,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen

Wien, 20. Mai, Vorm. 11 Uhr 20 Minuten. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277, 30. 4% Ungar. Goldrente —, —. Schwach.

Hamburg, 19. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{3}{8}$. Silberrente $64\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $77\frac{7}{8}$. 1860er Loose $111\frac{1}{2}$. Italienische Rente 96. Credit-Actien 223. Franzosen $467\frac{1}{2}$. Lombarden 176. 1877er Russen 96. 1880er Russen 77. 1883er Russen $101\frac{3}{4}$. 1884er Russen $87\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $49\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $158\frac{3}{4}$. Disc.-Commandit 192. H. Commerz-Bank $126\frac{3}{8}$. Nationalbank für Deutschland 101. Nordd. Bank $154\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $129\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $168\frac{3}{8}$. Marienb.-Mlawka $57\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 150. Ostpr. Südbahn 91. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte $96\frac{1}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 123. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Still.

Newyork, 21. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $25\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{2}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{5}{8}$ stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{8}$ stetig. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$ stetig. Pipe line Certificats $88\frac{7}{8}$ stetig. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{4}$. Weizen per Mai $97\frac{7}{8}$, per Juni $94\frac{7}{8}$, per Decbr. $96\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 65. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 50, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16, 65. Getreidefracht $\frac{3}{4}$.

Posen, 19. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 60, do. do. (70er) 32, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 10. Fest.

Newyork, 18. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 29 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 32000 B., Ausfuhr nach dem Continent 14000 B., Vorrath 438000 B.

Newyork, 19. Mai, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10. do. in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70%.

Abel Test in Newyork 7 5/8 Gd., do. in Philadelphia 7 5/8 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 1/2, do. Pipe line Certificats 89 3/8. Fest. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 98, pr. Mai 97 1/2, pr. Juni 97, pr. December 98 5/8. Mais (New) 66 1/2. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4 3/4. Kaffee (Fair Rio) 16. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juni 13, 72, per August 12, 27. Schmalz (Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 50, do. Rohe & Brothers 8, 45. Kupfer pr. Juni 16, 62. Getreidefracht 1 1/2.

Wien, 19. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 58 Gd. 7, 60 Br., per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 14 Br., per Herbst 6, 46 Gd., 6, 48 Br. Mais per Mai-Juni 6, 91 Gd., 6, 93 Br., per Juli-August 6, 90 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 49 Gd., 5, 51 Br., pr. Herbst 5, 89 Gd., 5, 91 Br.

Pest, 18. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Mai-Juni 7, 21 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 66 Gd., 7, 68 Br. Hafer per Herbst 5, 52 Gd., 5, 53 Br. Mais per Mai-Juni 6, 45 Gd., 6, 47 Br. — Wetter: Schön, heiss.

London, 19. Mai. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Warm.

London, 21. Mai, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. Mai bis 18. Mai: Englischer Weizen 2273, fremder 72129, englische Gerste 107, fremde 36726, englische Malzgerste 20916, fremde —, englischer Hafer 81, fremder 22572 Qrts. Englisches Mehl 20039, fremdes 24390 Sack und — Fass.

Amsterdam, 19. Mai, Nachm. Bancazinn geschäftslos.

Antwerpen, 19. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 19. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/4 bez. und Br., per Mai 16 5/8 Br., per Juli 16 3/4 Br., per Septbr.-December 17 3/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 19. Mai, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 7, 05 Gd. — Wetter: Heiss.

Bremen, 19. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 70 Br.

Newyork, 18. Mai. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 1/2.

Hamburg, 19. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai 22 3/4 Br., 22 3/4 Gd., per Mai-Juni 22 3/4 Br., 22 3/4 Gd., per Juni-Juli 23 Br., 22 3/4 Gd., per Juli-Aug. 23 3/8 Br., 23 1/8 Gd., per August-September 23 3/4 Br., 23 1/2 Gd., per Septbr.-October 24 1/8 Br., 23 3/4 Gd. — Tendenz: still.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,4	+ 21°,2	+ 16°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	749,4	749,5
Dunstdruck (mm)	5,4	7,7	9,2
Dunstsättigung (pCt.)	19	41	65
Wind (0—6)	S. 3.	S. 1.	S. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 19,2

Mai 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,4	+ 22°,6	+ 16°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,6	748,8	751,9
Dunstdruck (mm)	7,8	11,9	11,0
Dunstsättigung (pCt.)	27	59	77
Wind (0—6)	S. 2.	SW. 1.	W. 2.
Wetter	heiter.	bedeckt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,38.
Wärme der Oder			+ 20,2

Abends Wetterleuchten, Nachts Regen.

Einige billige Posten Cigarren
von **34 Mk.** ab garantirt rein überseeische Tabacke, Havana-Einlage von **50 Mk.** ab in vorzügl. Güte. [2885]
Th. Höhenberger, Neumarkt Nr. 35, z. schwarzen Krähe.

Heut Abend 8 1/2 Uhr verschied in Folge eines Lungenschlages nach kurzem aber schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, [6191]

die verwittwete Frau Stadtrath

Clara Hammer, geb. Keitsch,

nach vollendetem 66. Lebensjahre.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Breslau und Maserwitz, den 20. Mai 1888.

Beerdigung: Mittwoch, den 23. Mai, Nachmittag 5 Uhr, vom Trauerhause Kupferschmiedestrasse 25 nach dem Alten Kirchhofe in Gräbschen.

Nach langem schweren Leiden verschied Sonntag früh unsere inniggeliebte, herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, [6194]

verw. Rosalie Kornblum,
geb. **Cohn,**

im Alter von 56 Jahren.

Breslau, den 21. Mai 1888.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Dr. med. **Georg Kornblum,**
Felicia Alexander, geb. **Kornblum.**
Arthur Kornblum, cand. phil.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 10 1/2 Uhr vom Trauerhause Tauentzienstrasse 26b aus, statt.

Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden meine innigst geliebte Frau [6195]

Marie Kleine
geb. **Jaenicke**
in ihrem 36. Lebensjahre.

Dies zeige ich zugleich im Namen aller übrigen Hinterbliebenen tiefbetrübt hierdurch an

Kleine, Justizrath.
Inowrazlaw, am 20. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. Mai, Morgens 6 Uhr, statt.

Vom **18. Mai ab** prakticire ich wieder in **Bad Reinerz.** [7463]
Dr. Zdralek.

Zur Reise unentbehrlich!
Gummi-Wäsche
Kragen, Manchetten, Vorhemdchen
in Folge grosser Abschlüsse unter dem Fabrikpreise.
5588 **Julius Henel**
vorm. C. Fuchs,
k. k. & k. Hoflieferant,
Breslau, am Rathhause Nr. 26.

Schiesswerder.
Heute den 3. Feiertag:
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Schles. Feld-Art.-Regts. Nr. 6,
Capellmeister Herr
W. Ryssel.
Anfang nach 4 Uhr.
6193

Grosse Krebse,
dreimal tägl. frischen
Tafel- und Suppen-Spargel,
Pfd. 30 bis 70 Pf.
empfiehlt [6192]
Traugott Geppert
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Mein gut assortirtes
Cigarren-Lager
Neue Taschenstr. 25 a, 1. Etage,
empfehle ich sehr geneigter Beachtung.
Der Verkauf erfolgt von einer Kiste ab. [6166]
Carl Beyer.

Man probire gefl. unsere **neuen,** gegen früher **wesentlich verbesserten**
Münchener Brauselimonadepastillen.
Beim Gebrauche giebt man 1 Pastille in ca. 1/4 Liter Wasser; nach etwa 1 Minute zerdrückt man, rührt um und trinkt die Limonade während des Aufschäumens. — **Conservenfabrik München.** [3073]
Niederlagen in Breslau bei Herren **Joh. Gottl. Berger,** Ohlauerstraße 54, **Franz Klein,** Riembergshof, **Joseph Schwabe,** Matthiasstraße 76, **Oscar Specht,** Drogerie, Ecke Friedr. Carl- und Alsenstraße, **R. Spiller,** Ecke Trebnitzer- u. Ottostraße, **Louis Th. Wolf,** Drogerie, Rosenthalerstraße.
Generalvertreter für Schlesien:
Herr J. Jany, Breslau, Sonnenstraße 4.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,11 B	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,385 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,70 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	168,55 bz	169,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	107,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,90 bzG	102,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bzG	107,50 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	104,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,60 bzG	90,60 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,10 G	101,20 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 bzG	91,50 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,70 G	99,75 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,70 G	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 bzG	104,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,40 G	112,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,10 G	107,75 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	113,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	98,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto	3 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,75 bzG	112,00 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	80,70 bz	81,00 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	95,90 bz	96,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 G	96,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,40 bz	85,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,20 bz	88,40 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	63,00 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,40 bz	64,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,40 bzG	51,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,00 bzB	46,00 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,20 G	91,40 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,75 bz	85,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,10à20 bz	78,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,75 bzB	104,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,80à90bzG	92,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,20 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,90 G	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,75 G	50,90 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,60à70 bz	51,80 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,40 bz	43,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,40 B	84,20 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,70 ebzB	81,60 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,50 bz	67,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,90 bz	82,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,90 G	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,60à25à50bz	91,40à50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 ebzB	14.20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,60à70 ebz	77,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40 ebzB	78,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,40 bzB	68,30 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 B	135,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,70 B	136,90 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,70 B	32,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,60 G	97,25 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,70 bz	135,70 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	130,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 bz	49,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,00 G	107,20 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,20 bzB	105,20 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,10 G	140,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,50 bzG	303,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	132,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 B	15,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,40 bz	124,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289.50 B	289,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,50 G	111,70 bz
dto. dto. von 1864	—	—	276,50 bzG	282,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,40 ebzB	132,50 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	151,50 bz	150,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,70 bz	99,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	141,50 G	142,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,80 G	128,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,75 bzG	35,00 ebzB
Ungarische Loose	—	—	210,00 bz	210,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,75 G	53,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,60 G	113,75 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,60 bzG	109,60 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,70 bzG	114,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,00 bzG	107,10 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	86,90 bzG	86,90 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	48,75 bzB	48,90 bz
Dortmund-Escheden	2 1/2	2 3/4	1/1	78,75 bzB	79,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,40 bzG	35,50 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,75 bzG	113,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,50 bz	220,00 B
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	167,50 bz	168,75 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	101,40 bzG	101,40 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	57,60 bz	58,00 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	149,30 bz	150,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	75,00 ebzG	75,40 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	92,00 bz	91,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 bz	22,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	121,50 bz	121,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	129,00 bzG	128,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,90 bz	81,75 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	129,00 bz	129,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	73,90 bz	74,10 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	85,80 bz	86,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	121,30 bz	121,40 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,10 G	54,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	93,75 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	69,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	22,80 bzG	23,00 B
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,60 bz	113,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,50 bz	— —
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	116,60 G	117,00 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,80 bzB	30,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	35,25 bz	34,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	75,80 bzG	76,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	141,60 bz	141,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,75 B
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,70 bz	105,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,70 G	100,75 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bzG	59,00 ebzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,20 G	79,20 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,20 B	72,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 G	64,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 G	71,20 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,40 B	52,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,25 G	81,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,20 bz	77,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 B	101,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,60 G	85,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,25 G	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 B	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,40 bzG	58,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	103,10 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 bz	94,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,60 G	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 bzB	102,30 ebzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,20 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,30 ebzB	101,90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,20 ebzG	81,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,50 bz	88,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,10 bz	91,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,00 bzG	81,10 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,25 bz	82,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,25 G	46,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,80 B	85,70 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,60 bz	87,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,60 bzG	76,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	— —	88,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,00 B	96,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,40 bz	72,25 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	62,10 bz	61,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,90 bzG	74,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 bzG	62,70 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 G	91,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,25 bz	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bzG	100,40 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 bzG	98,70 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 bzG	112,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,00 ebzG	98,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 ebzG	112,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,70 bzB	114,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,70 B	103,70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	94,00 ebzG	94,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	81,50 G	82,25 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	154,80 bz	155,00 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	93,00 ebzG	93,10 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,50 G	93,90 B
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,00 ebzB	95,50 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,40 bzB	144,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,90 bz	159,00 B
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	125,00 bzG	125,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	106,00 bzG	106,20 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	191,00 bz	192,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,20 bzG	124,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	83,60 bzG	84,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,90 G	113,00 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	175,70 bzG	175,50 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	15,00 bzG	18,00 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,10 bz	137,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,20 bzG	92,30 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,50 bzG	100,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	154,70 bz	154,70 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,25 G	60,80 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,50 bz	139,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,25 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,00 B	114,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	114,25 bzG	114,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,60 G	137,75 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 B	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,25 G	106,40 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	485,00 bzG	485,25 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	137,00 bz	137,10 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,30 bz	46,30 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,70 bz	109,30 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	113,25 bz	113,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	52,25 bzG	51,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 3[illegible] schliessenden Gesellschaften verstehen sich die [illegible]nden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	263,00 bzG	264,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,00 bzG	117,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,30 G	113,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	144,80 bzG	144,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,10 bz	148,10 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,25 B	42,25 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	87,00 B	87,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	135,00 G	135,00 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	128,20 bz	128,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,00 bzG	89,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	48,50 bzG	48,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,90 bzG	69,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	74,50 bzG	76,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	775,50 bzG	776,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	156,50 bzB	158,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	133,10 bzG	134,25 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	230,30 bzG	230,10 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	116,75 bzG	116,50 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	129,90 bz	129,50 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,75 G	120,75 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	96,90 ebzB	97,40 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	61,25 bzG	62,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,30 bzG	82,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,30 G	174,50 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	120,00 bzG	123.50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147.00 bzG	147,50 B
Redenhütte	0	0	1/7	91,00 bzG	91,00 G
Schering	20	24	1/1	353,75 bzG	354,50 G
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	103,00 bzB	101,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	22,00 bzG	22,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	192,50 bzG	193,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,50 G	— —
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	133,10 bz	132,75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,80 bzG	179,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	77,00 bz	77,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	131,50 ebzB	131,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1975 G	1975 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	100,60 bzG	101,25 bz
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	110,00 bzB	110,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,20 B	101,25 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,50 bzG
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	167,30 bz	167,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,30 bz	166,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,00 bz	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,00 bz	168,30 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1 1/2 %.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,50 bzG	— —
Russische Anl. 1880	78,20à30 bz	— —
dto. dto. 1884	91,60à80 bz	— —
Disconto-Command.	191,20à92,40à92,10 bz	— —
Dortmunder Union	68,50à75 bz	— —
Laurahütte	96,75à97,25à96,90 bz	— —
Oesterr. Credit	139,50à40à39,80 bz	— —
Franzosen	93,60à94,10à94 bz	— —
Lombarden	35,10à35à35,10 bz	— —
Russische Noten	168,25à168à168,50 bz	167,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.